NEU ENTDECKT

Ein Märchensammler und das Ballett, das aus der Reihe tanzte

Meiningen, 24. November 2026

Am 24. November 1801 wird in Thüringen ein Mann geboren, dessen Märchen bis heute Kinder in den Schlaf und aus dem Schlaf schrecken. Ein Reych in Meiningen soll ihm zu Ehren ein eigenes Ballett gegründet haben - mit einem Ensemble, das sich an keine Choreografie halten wollte.

FASTWAHR-Redaktion · 1 Min. Lesezeit SATIRE



KI-generiertes Bild · Die dargestellte Szene hat so nicht stattgefunden.

Ludwig Bechstein, geboren am 24. November 1801, war einer der großen Märchensammler des 19. Jahrhunderts; sein „Deutsches Märchenbuch" stand dem der Brüder Grimm zur Seite und prägte ganze Generationen. Seine Wirkungsstätte lag in Thüringen, nahe Meiningen, der berühmten Theaterstadt. Das Tagesblatt verzeichnet für das dortige Reych Meinungia eine ungewöhnliche Episode: die Gründung eines eigenen „Reychsballetts" am 27. Dezember 1930. Ein Märchensammler, eine Theaterstadt und ein tanzendes Reych - FASTWAHR bringt sie zusammen.

Die Fiktion erklärt, das Reychsballett sei Bechstein zu Ehren gegründet worden, habe sich aber als vollkommen unregierbar erwiesen. Ritter, die ihr Leben lang kunstvolle Reden gehalten und

© Rt Un-Bequem | Schlaraffia Eisenach | Alle Rechte vorbehalten

mit Würde eingezogen waren, hätten sich partout nicht in eine gemeinsame Choreografie fügen wollen; jeder habe darauf bestanden, seine Figur selbst zu dichten. Das Ergebnis sei ein Ballett gewesen, in dem acht Tänzer gleichzeitig acht verschiedene Märchen aufführten, und das Publikum habe es, aus Höflichkeit und weil es ohnehin niemand verstand, für avantgardistisch gehalten.

Damit karikiert die Geschichte liebevoll ein Grundprinzip des Bundes: Die Schlaraffen schätzen das gemeinsame Spiel, aber jeder Ritter ist ein Original, das sich ungern gleichschalten lässt. Ein Ballett, in dem alle zugleich die Hauptrolle tanzen, ist die komische Zuspitzung dieses Eigensinns. Dass die Meinungia tatsächlich ein Ballett gründete, steht allein im Tagesblatt; der wahre Anker bleibt Bechstein, dessen Märchenwelt den passenden Rahmen für so viel choreografische Anarchie liefert.

Was davon stimmt

Wahr: Bechstein geboren 24.11.1801, Märchensammler; Meiningen als Theaterstadt.

Nicht belegt: Reych Meinungia und „Reychsballett" (Tagesblatt, Datum 27.12.1930).

Erfunden: Unregierbares Ensemble, acht gleichzeitige Märchen.

KI-generiert: Titelbild; Text mit KI-Unterstützung.

Historische Zuverlässigkeit: 50 % · FASTWAHR-Faktor: 50 %

Fast erfunden. Die Schlaraffen allerdings gibt es wirklich.

Die Kritik lobte die „mutige Vielstimmigkeit" - die Tänzer nannten es schlicht: jeder für sich, aber gemeinsam.

Schlaraffia entdecken: fastwahr.de/weiter/schlaraffia
Reych in der Nähe finden: fastwahr.de/weiter/finder

Weiterführende Informationen

SCHLARAFFIA

- Schlaraffisches Tagesblatt (redaktionell) (fastwahr.de)

FASTWAHR ist Satire und Parodie. Die Bilder sind KI-generiert; dargestellte Personen, Wappen und Aufschriften sind erfunden. Anspielungen auf bekannte Werke sind als Parodie gemeint.

Online lesen: fastwahr.de/funde/meiningen-maerchensammler-ballett-reihe-tanzte · PDF erstellt am 24.11.2026 um 08:29 Uhr

© Rt Un-Bequem | Schlaraffia Eisenach | Alle Rechte vorbehalten